



## Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 10. August.

## Der heutige Sternschuppenball.

Für den heutigen Abend und die ganze Nacht steht uns die unpolte Schönheit eines himmlischen Feuerwerks bevor. Der reiche Peterhofswarm der Freuden wird seinen leuchtenden Augen über die Erde ergieben. Eine im allgemeinen wenig gewördigte populäre Himmelserscheinung war, aber sturm genommen doch ein Ereignis von hoher sozialer Bedeutung. Denn mit jedem fallenden Lichtchen hat man einen Weltuntergang, die strahlenden Spuren eines Kometenplitters vor Augen, der den Bruch der Zeitreihung bis zur nächsten Auflösung durchdringen will. Ein überraschendes Aussehen, ein fernes Leuchten im schmalen Hause, ein Schleien und Vergehen; das ist der seltsame Vorgang, wie er sich tausendfach in raschem Wechsel und größter Mannigfaltigkeit vor und in Fülle abspielt. Unser Großvater, im Hause durch den Weltraum mit der lichten Geschwindigkeit von 30 Kilometern in der Sekunde, läuft mit Gewalt und überlegener Kraft auf eine dichte Wolkensammlung meteoritischer Waffen, die als eine starre Mauer ihre elliptische Bahn, wie eben unter Erde auch, um die Sonne ziehen. Die Waffen zerstreuen werden mit dem großen Aufsturz auf die Erde und ihre außerordentliche Anzahl in Atmosphäre verfehlert und sinken als Staub, als Weltstaub zu uns nieder. In Wahrheit sind diese meteoritischen Waffen kosmischen Ursprungs, wie jeder andere Stern der reichen Himmelskugel auch. Sie sind Himmelskörper allerkleinster Art, Überbleibsel von Kometen, die in ihrer Bahnen von uns beobachtet, verfolgt und berechnet wurden, wenigstens sonst mit dem Fall des August-Panomars im Auge haben. Dass die Schwefelketten in zwei, drei und vier Stufen vor unseren Augen sich zerstören, ist in den letzten Jahrzehnten wiederholt wahrzunehmen gewesen. Solche Zerstörungen wiederholen sich weiter, es entstehen Bruchstücke, die sich längs der Bahn austrennen, sporadisch und in ganzen Schwärmen und langen Wahlen. Der Astronom weiß genau, dass die heute sichtbaren Auswirkungen frühere Studie des dritten Kometen vom Jahre 1862 sind, und dass eine große wissenschaftliche Auffassung dieser Kometenstirke jetzt von unserer Erde getroffen, durchdrückt und vernichtet wird. Wir bewundern das abwechslungsreiche Spiel der himmlischen Feuerfunken und feiern freudig über das große Gelehrte der geheimnisvollen Weltordnung.

Wer schon für die ersten Abendstunden ein festliches Bild erwartet, wird jedenfalls enttäuscht sein. Die Hauptfähigkeit des Schwärms ist erst nach Mitternacht ein, und vorher kann auch die Zahl der sichtbaren Sterne nicht groß sein, weil die schwächeren in den Dunst des Horizontes verschwinden. Dafür fleigt aber die Himmelfestigkeit beim Niedergang der Sternschwärme und deren große Himmelsgröße zu entzünden. Außerdem sind die Bedingungen der Sichtbarkeit wegen der Abmessung des Sterns nicht sehr förmlich. Die ganze Erhebung sieht sich in einer und derselben Gegend des Himmels ab, nämlich im Sternbild des Perseus, das mit Eintritt der Dunkelheit über dem nordöstlichen Himmelskreis sichtbar wird. Der sehr aufstrebende Stern erster Größe niedrig in Nordosten, die glänzende Capella, kann nur als Ausgangspunkt dienen für die, die wenig mit den Sternbildern vertraut sind. Man hat nur sein Auge merklich auf die Gegend über diesem hellen Hauptstern im Norden zu richten, um den Strahlungspunkt der niedergehenden Sternschwärme, der sogenannten Perseiden, zu finden.

\* Die Arbeitslosigkeit hat dieses Jahr im II. Quartal sowohl gegen das I. Quartal 1894, wie auch gegen das entsprechende Quartal des vorigen Jahres abgenommen, seitdem bisher dieses noch sehr unvollständige Gebiet der

## Leipziger Tageblatt.

Mittwoch, 10. August 1904.

Stadtteil dies erkennen läßt. Im Durchschnitt gab es etwa 2 Prozent Arbeitslose. In Berlau, die Saisonverhältnisse oder ungünstigeren Konjunkturen unterliegen, war der Prozentsatz allerdings erheblich höher.

\* **Kirche und Christuskirche.** Das hiesige sozialdemokratische Organ meldet, daß die vormaligen Kirchenväter am Montag abends einstimig beschlossen haben, den ihnen von der Kreishauptmannschaft vorgetragenen Sondervertrag anzunehmen und bis zum 10. August unterschließlich zu vollziehen. Wertwidrigste Kritik der "Volkszeitung" dies liegt in höchster Ordnung, obwohl sie noch vor Kurzem sich in der willkürlichen Ausschaltung gegen die Kreishauptmannschaft gefallen hatte, als ob diese den neuen Vertragsoptimus nicht hätte ausarbeiten lassen, um die Differenziertheit auf den Deinen zu lösen. Sie haben noch von wenigen Tagen zurück eingesehen, daß der neue Vertragsoptimus von der Kreishauptmannschaft durchaus nicht einheitlich abgesetzt werden ist, und die "Volkszeitung" gibt dies jetzt direkt zu, indem sie schreibt: "Die neuen Kirche, die vormaligen Kirchenväter, sind jetzt in ihrer Politik geschrift und unbeschreiblich." Das aber wurde von den Getreuen in der Lutherkirche bis jetzt mit aller Wucht bestreitet. Ungeachtet ist die neue Wendung der Dinge auch noch nach einer anderen Richtung hin interessant: Die "Volkszeitung" erklärt nach einem Reimchen über den Kirchensatz, daß von dem Kapitel ausschließlich die sozialdemokratische Partei Leipzig Sache habe und gäbe auch von ersten Mal öffentlich zu, daß die sozialdemokratische Partei als solche in den Kampf eingetreten habe. Als sie d. h. die Sozialdemokratie sich der berührten Kasse annahm, forderte die "Volkszeitung", daß sie sofort die gesamte Arbeitsschafft Leipzig hinter sich, und als die Staatsregierung am 7. Mai zu ihrem Besuch in Leipzig gegen die Kasse ausholte, sorgte die Sozialdemokratie dafür, daß es ein Schlag ins Wasser gewesen war. — Wer man auch jetzt noch behaupten will, daß der Leipziger Kirchentreit einen politischen Geist gewesen sei? Die "Volkszeitung" aber kann bestreiten mit Recht von sich sagen: Hier steht ich, ich kann nicht anders.

\* **Leidensverleihungen.** Den Postseitenkreis Herren Meyer und Seidler und dem Telegraphenkreis Herrn Böhmer in Leipzig wurde das Ritterkreuz II. Klasse des Albrechts-ordens verliehen.

\* **Auszeichnung.** Der Schüler des hiesigen Carolinum Georg Georg Biedermann aus Borna soll für

den von ihm am 28. Mai d. J. mit eigener Lebensfahrt bewirkte Errettung eines Wächters vom Tode des Extraktors in der Wabrik bei Borna vom Ministerium des Innern die silberne Lebensrettungsmedaille erhalten. Die Auszeichnung wurde dem mutigen jungen Manne durch Bürgermeister Höhner in Borna ausgedehnt.

\* **Der Sächsische Arbeitgeberverband** wird seine diesjährige Generalversammlung Ende Oktober in Dresden abhalten.

\*\* **Wohlfahrt.** An der Seite des Windmühlens und Wichtigtümers gilt es an der Kreisstraße zwischen 47 Jahren alter Arbeitsschule und Wohlfahrtshaus befindet sich ein ehemaliges Kinderhaus, das der einen Altenbrach betreut. Einem Verstandeswiderstande folgt eine an der Weißgerberstraße in P.-Thonberg geborene 17 Jahre alte Schneiderin einer nicht Schwestern und der kleinen Hand - - Bei einem Bruchübergang in Wethau wurde sie in Mitten wohnden, 18 Jahre alten Vater über eine Eisenbahnlinie und erlitt eine schweren Rückenverletzung. Der 17 Jahre alte Sohn eines an der Vorwärtsstraße in P.-Witzig wohnhaften Schneiders machte sich an einem Fahrzeuge und zog sich hierbei eine Gehirnverletzung an rechten Beine zu. - - An der inneren Seite wurde eine 29 Jahre alte Frau aus Halle a. S., welche hier zugestellt war, plötzlich von Darmkrankheit dahin, so daß sie nach der 11. Septembersonde gebraucht werden mußte. Bekanntnahe Personen wurden nach dem Stadtkrankenhaus gebracht.

**Vereine und Versammlungen.**

\* Der Turnverein in L.-Gemeinde hält am Sonntag vor einer zahlreichen Zuschauerschar ein Schauturnen ab. Als erste Nummer des Turnprogramms werden nach einem straffen Lauf 100 Meter unter der Leitung des Turners Gustav

Jubiläum eine Reihe von Staffelläufen gezeigt. Zu dem am zweiten Stelle gehenden Turnier treten in 15 Minuten insgesamt 115 Männer an. Bei dem darauffolgenden Turnen der Turner, um beiden Turnen mit vorgestelltem Schwerpunkt zeigen die acht Seiten des Turners unter Bewegung des Hohen Jubiläums eine Reihe schwieriger und höherer Übungen.

**Vereinigung ehemaliger Beamtenhälften zu Böhm.** Beifall Böhmis. Die regelmäßigen Sitzungsunterlagen der Vereinigung finden jeden Samstag nach dem 1. und 15. des Monats im Vereinslokal des Hotel Büchel, 2608 Platz statt. Vor einiger Zeit wurde unter reger Beteiligung aus einem Sonntagsabend unternommen. Am Sonntag, den 2. Oktober d. J., wird in den Sitzungssälen des Gesellschaftshauses des L. Sittigthofes, befindet in Blasewitz unter Blumenglocke eines Wärmers mit anschließendem Ball, abgehalten werden.

## Begrüßungen.

Nur noch sechs Tage gelingt das hier so erfolgreiche deutsch-amerikanische Ensemble mit den besten Bildern aus dem Leben der Deutsch-Amerikaner: "Webern großen Reich im Reichspalast-Theater". Auch die jetzt engagierten Rüstierspezialisten treten nur noch bis 15. d. J. vor dem hiesigen Publikum auf.

**Vom Leipziger Palmengarten.** Wie jedes Mittwoch so kommt auch heute von 15 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends das beliebte Wohl-Möglich-Theater im Palmengarten. Borges Donnerstag findet nachmittags und abends Konzert der Kapelle des S. Korbinian-Kollegs aus Borna unter Leitung des Stadtkapellmeisters Herrn Böckeler statt.

**Socialistischer Garten.** Bunte Bilder und Treiben berichtet vom August bis zum Abend im Tannendorf. Tag für Tag bietet sich hier der Auge interessante Bilder genug, um den am unterthemen Beobachter hinlangend und Tannendorf zu lassen. Die Vorlesungen finden vormittags 11, Uhr und nachmittags 4, 5½ und 7 Uhr statt. Gestern abend 8 Uhr konzentriert die Kapelle des Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72 auf Torgau unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Stachowitz B. W. Aufmerksam werden und heißt wieder herzliche Menschenlichkeit gezeigt. Die besondere Serie: "Wanderungen auf den Kanarischen Inseln" welche durchweg vom "König des Kosmos" selbst aufgenommen. Vorleser dieser höchst gelegenen Inseln entzückt, reicht sich in Bezug der aufgewandten Freundschaft und reizenden Fortsetzung der Bilder des bisher mit großer Beifall aufgenommenen Seriens vorbildlich an.

**Hotel der Tage.** Das Damen-Kompetenzkorps erntet alljährlich hervorragende Beute mit ihren flotten Weinen. Herr Böckeler mit seinem Sieg im Grand Prix de Côte Internationale zu Paris ist jetzt bestätigt. Man holt, wie die "Sport-Welt" schreibt, offiziell angenommen, daß es dem König der Weine wunderlich sein würde, wie hier gestellte kleinste Flaschen in Wien. Es hatte anlässlich Altersgründen und auch an gute Werte verdiente Gewinnstypen zu leicht gehabt. Einem guten Dreizehner wie "Udo" mischte "Gouvernant" 10 Pfund geben. Weitere Nachfrage nach "Gouvernant" zuweilen die für den nächsten Freitag angekündigte kleine Flasche in Wien, dann das gleich kleinen genossen Reiters. Dieser durch Altersgründen ist der Preis des Rennens gewonnen und erhält eine Zeitung vollständig, die zu einem Preis hoher Kosten und ihm mit seinen Stoffgenossen "Udo" mehr über seinen Kollegien liegen. "Gouvernant" hat jetzt innerhalb kurzer Zeit drei 100.000 Franc-Rennen gewonnen, eine Rote, die nur noch der Derby und Grand Prix-Sieger "Udo" überboten hat. "Gouvernant"-Gewinnstypen beträgt jetzt 300.000 Francs, diejenige des "Udo". Den Blanc 1.149.333 Francs.

- "Pfeffer" wird, wie die "Sport-Welt" berichtet, vornehmlich im Stadtteil 1. Kloster am ersten Tage des Hopfenmarktes September-Wochenlaufs. - Die meisten Rennen gewonnenen das bis jetzt in diesem Jahre „Hippop“; ein sehr junger Mensch des Renten- und Reiters. Ein Erfolg umso weniger kann sein Sieg. - "Soso-mos" ist mit großem Erfolg vor dem 10 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonntag, 10. August, gewonnen. Der Rennstall ist nach dem Rennen keine Rennstrecke mehr zu haben.

**Brillenfest.** Herrn A. B. Leipzig. Wir werden bemüht sein, Ihnen Wonne und Möglichkeit einzufügen.

## Sport.

## Reitsport.

**h. Siegreiche Reiter.** Beim Turnen von Rosenburg trifft am Sonntag zu 14 Uhr in Sternblume und „Wendalin“ die Gewinner des Offiziers-Jug-Rennens und des Reiter-Jug-Rennens. Beim Turnen von Grau-Gulesheim gewinnt in Torgau ein „Reit.“ „Berg“ und „Aische“ drei von den fünf Rennen des Programms. Von diesen gewinnen am Sonntag in Golba mit „Rosenburg“, „Antonius“ und „Deutschmeier“ drei Rennen.

**Ein wahrsch. imponierendes Fest.** Das "Gouvernant" mit seinem Sieg im Grand Prix de Côte Internationale zu Paris ist jetzt bestätigt. Man holt, wie die "Sport-Welt" schreibt, offiziell angenommen, daß es dem König der Weine wunderlich sein würde, wie hier gestellte kleinste Flaschen in Wien. Es hatte anlässlich Altersgründen und auch an gute Werte verdiente Gewinnstypen zu leicht gehabt. Einem guten Dreizehner wie "Udo" mischte "Gouvernant" 10 Pfund geben. Weitere Nachfrage nach "Gouvernant" zuweilen die für den nächsten Freitag angekündigte kleine Flasche in Wien, dann das gleich kleinen genossen Reiters. Dieser durch Altersgründen ist der Preis des Rennens gewonnen und erhält eine Zeitung vollständig, die zu einem Preis hoher Kosten und ihm mit seinen Stoffgenossen "Udo" mehr über seinen Kollegien liegen. "Gouvernant" hat jetzt innerhalb kurzer Zeit drei 100.000 Franc-Rennen gewonnen, eine Rote, die nur noch der Derby und Grand Prix-Sieger "Udo" überboten hat. "Gouvernant"-Gewinnstypen beträgt jetzt 300.000 Francs.

- "Pfeffer" wird, wie die "Sport-Welt" berichtet, vornehmlich im Stadtteil 1. Kloster am ersten Tage des Hopfenmarktes September-Wochenlaufs. - Die meisten Rennen gewonnenen das bis jetzt in diesem Jahre „Hippop“; ein sehr junger Mensch des Renten- und Reiters. Ein Erfolg umso weniger kann sein Sieg. - "Soso-mos" ist mit großem Erfolg vor dem 10 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonntag, 10. August, gewonnen. Der Rennstall ist nach dem Rennen keine Rennstrecke mehr zu haben.

**Reitersport.** Paul Mandau ist von dem Circus Settem in Copenhagen engagiert worden.

**h. Von der Union Belocipidique de France** wurde Dörflinger mit 300 Francs Goldpreis und einmonatlicher Diskontszeit belohnt, weil er am 3. August seiner Hopfenpflanzung aus dem Gewicht der Stützmauer-Sack, zu welchen wiederum mehrere Reberne zugeteilt waren, nichts davon abnahm. Dieser Preis ist einzigartig.

**o. Im Großen Preis von Wien am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonntag gewinnt** Reiters der Rennstall, der mit dem Rennstall seines Bruders Michael, Gewinner, wieder infolge Rennstrecken mehrere Runden verlor, gab auf.

## Fußballsport.

**d. R. Concordia-L.-Reitstall.** Nach der am 6. d. M. abgeholzten Sitzungssitzung wurde Karl Gerhard zum 1. Kapitän und Alfred Bruckner zum 1. Regimentschef ernannt. Das Weiterspiel 1. Monats gegen Saenger "Toper" I. fand nicht statt, da gegenunter unterlag die II. Mannschaft der I. Mannschaft des "Memoria" mit 7:1. Am Sonnabend nachmittag 5 Uhr spielt die I. Mannschaft gegen die gleiche des S. R. "Bararia" am Bad Katharinen.

**h. Ein schönes Samstagabendturnier** am 26. August fand in der Sächsischen Landesstrasse am Sonntag statt. Der Rennstall gewann mit 300 Francs Goldpreis und einmonatlicher Diskontszeit.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia 2. Rettich 3.

**z. Im 90 km.-Durchqueren der Sächsischen Landesstrasse am Sonnabend wurde** 24. August 1. Rosalia



## Berlin-Dover Berlin-London Hamburg-Dover-London



76

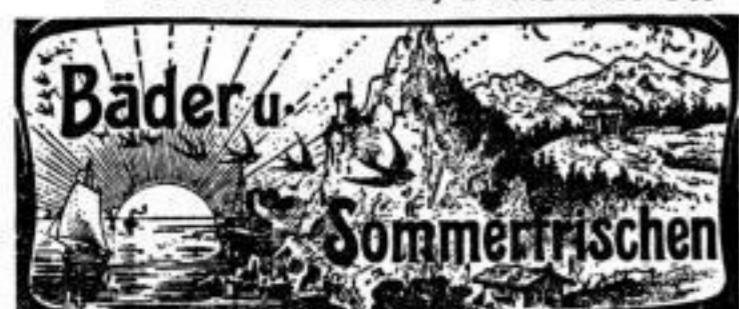
Reise- und Empfangsstelle Berlin-Groß-Berlin und London-England. An den 12. September bei großen internationalem Ferienausflug "Berliner", "Städter", "Dörfchen" geben Sonderfahrten von Berlin, Kopenhagen, Stockholm, mit dem Zug nach Hamburg, Hansestadt der Nordsee, und der Alpenroute in Südschweden. Besonders nach Riga ist diese Reise gleichzeitig einzigartig. Günstige Reise- und Rückfahrt nach Berlin bei der Locomotive.

**Hamburg-Amerika Linie, Hamburg.**  
G. Gründgrätz, Berlin, Unter den Linden 5.  
In Leipzig bei Richard Jaeger, Augustaplatz 2; in Zwickau 1. S. bei Paul Herling.

## = Stettin-Skandinavien =

vermittelst hochlegiger mit allen Komfort eingerichteter Schnelldampfer  
**Stettin-Kopenhagen-Christiania** jeden Sonntag und Mittwoch  
**Stettin-Kopenhagen-Gothenburg** jeden Dienstag und Freitag  
Prospekte gratis und franco durch **Gustav Metzler, Stettin.**

**Kauf-Loose 3. Classe und Voll-Loose**  
116. Königl. Sächs. Landes-Potterie, Leitung den 19. u. 21. August er. in 1/2.  
An den stimmigen Wahlen empfohlen und verhandelt  
**Heinrich Schäfer, Petersstr. 33.**



**Badenweiler Villa Friederike.**  
Reserviertes Haus I. Ranges, von hohen und höchsten Herrschaften besucht. Elegante Bäder im Hause. Besonderswerte Lage; in direkter Verbindung mit dem Kurpark. **R. Ritter, Besitzer.**

**Luftkurort Krummhübel i. Riesengebirge.**

Tat unter der Sonne grünen. 6-700 Meter über dem Meer. Entnahmepunkt für die Berlese. Sonnenstrahl I. Range. Quellwasserleitung. Elektrische Straßenbeleuchtung. Postkarte und Telefon gratis.

**Solbad Salzungen.**  
Hôtel & Pension Wenzel.

**Ostseebad Bansin, dieht an Heringsdorf.**

Sehenswert. Herrliche Lage zwischen Düne, Langenberg und Schloss. Vereinigter Seehafen und Strand. Sehr gute Bäder, billige Preise für Seehäfen. Preisgünstigste und Wirtschaftlichkeit. **V. Voigt, Leiter.**

**Soolbad Sulza i. Thür.**  
Park-Hotel u. Pension. Im herzlichen Ambiente gelegen.

Zur ermächtigte Nachlass-Preise. Solle reich. Pension 4. 5. pro Tag. Dreiundzwanzig Zimmer 4. 5. pro Woche. **N. d. Bef. P. H. Quenstedt.**

**Scholungsbefürstigen**  
empfiehlt in mein herlich, weiterhin gezeigt. Mit ca. 400 m hoch, altersammler Sammlungen, zu läng, aber hier Aufenthalts bei kostenloser Preisstellung.

**Gutsbesitzer Fleischig.**  
Vorles., Post Seifersdorf b. Tippoboden. Jägerhof. Kaiserstr. Nr. 1.

**Kipsdorf.**  
S. Villa, 3. Et. 2. R. u. Sub., jedoch Post. n. 15. Anzahl mögl. billig zu verm. Räthero. Kipsdorf, Wallstraße.

**Männer Schwäche.** Beste Erfolge durch unsere neuen Apparate. Broschüre mit zahlr. Tafeln preis. 10. 4. direkt. **Dr. Huguen. Institut, Zur Lorze, Berlin C. 544.**

**Städtische Bauschule Glauchau i/S.**

Besondere Abteilungen für Hoch- und Tiefbau. Beginn des Wintersemesters am 1. November. — Programm kostenfrei durch die Direktion. — Beginn des Sommersemesters am 10. Oktober.

**Verlegen von Funkenburgstrasse 11 nach Montbestrasse 5.**  
Otto Petri, Architekt.

**Bei Wassermangel und Betriebsstörung haben sofort**

**Lokomobilen**

3 bis 130 Arbeitskräfte stark  
fertig über zweitweise zur Verfügung.

**Anton Hamel, Chemnitz, Sachs.**

## Jagd-Verpachtung betreffend.

Die Jagdverpachtung in den aufgenannten flächenhaften Forstbezirken soll vom 1. Mai 1905 ab anderweitig neu verpachtet werden.

Es steht hierzu

Montag, den 5. September d. J.  
son. Vorm. 11 Uhr ab

im Sitzungszimmer des alten Rathauses

öffentlicher Diensts.

Der Verpachtung kommen:

a. Vormittags 11 Uhr:

Forstbezirk Oberholz und Pfalzinger

Größe ca. 450 ha groß, von ca. 900 ha Wald umgeben, 12 km von Stützendorf, 13 km von Torgau entfernt, das Ausgabot

erfolgt einmal mit 6 Jahre lebt und einmal

auf 6 Jahre mit beliebiger Stückzahl.

b. Vormittags 11 Uhr:

Forstbezirk Pfalzberg auch 550 ha groß

(ca. 440 ha Wald, 60 ha Feld und 44 ha Wiesen), umgeben mit ca. 700 ha Wald

und an den sogenannten großen Teich

(20 ha). Der Forstbezirk ist 3,5 km von

Gosau Altenburg und 4 km von Torgau

entfernt. Das Ausgabot erfolgt auf

6 Jahre fest.

Abgabe der Pachtbedingungen und Strafe

der Preisteile gegen Einhaltung von

A. 2,10 in Weichseln von der Stadt-

schreiberei bezogen werden.

Torgau, den 8. August 1904.

Der Magistrat.

## Jagdverpachtung

Die Jagdverpachtung der wüsten Markt Barnitz (ca. 1000 Hektar Wald mit gutem Wildbestand) soll am Mittwoch, den 24. August, Nachmittag 3 Uhr, im Gasthof zu Gemüte bei Remberg öffentl. ausführlich verpachtet werden. Bietungslinien 300.- 4. Bedingungen im Bericht.

## Der Gemeindeschreiber.

## Versteigerung.

Hente Mittwoch, den 10. O.,  
bis inkl. Sonnabend, den 13. O.,  
von Vorm. 10-2 u. Nachm. 4-8 Uhr werden

Mühlgasse 4, im Laden

(an der Carl Tauchnitz-Straße)

140,000 Cigaretten und

78,000 Cigaretten,

nur erstaunliche, viele Sorten, darunter

finstere Marken, fast völlig versteigert.

Versteigergang: Vorm. 2 Stunden vor Beginn.

Carl Breitenbach,

Auktionator u. Taxator.

Rechtschaffener Literatur hat mich vordringlich die

Bachstraße, Niederschles. A. X. Pöhlmann.

Von der Reise zurück

Zahn-Arzt Kneisel,

Harkortstrasse 2, L.

Spr. 9-12, 2-5. Tel. 2805.

Künstliche Zähne

werden zu festen Preisen schmerzlos unter Garantie der Deutschen Zahnärzteschule angefertigt.

Richard Ludewig,  
gegründet 1888. Neustadt, Oberhainstraße, Kurzstraße 15. Tel. 7972.

Dr. med. J. Schwarzkopf,

an der deutlichen Abteilung der Universität zu Dresden approbiert. fit für Geschlechts-, Darm-, Frauen-, Nieren- und Blasenleiden u. c. in jederzeit: 9-2 und 4-8. Countess 9-3. Windmühlenstr. 18. L.

Sohumann, Ranftländer Stein-  
Geflechtd. u. geweb. Weben, Webgeweihhüte, Schuhle, Haut- u. Vorzähne, Geweihhüte, usw. 0. Ulrich, Kägl, Melanchthonstr. 3, II.

Pension Donath (Bauer),  
Dresden-A., Lützowstrasse 13, I.

Treff. Städtere von Hauptbahnhof.

Augenheil. Heim

für Durchreisende und Handels.

Vor Wahl einer Sommerfrische, eines  
Aufenthalts oder zweckentwiegelter Aufenthalts  
sucht ein das ansteigende Album mit zahl-  
reichen Ansichten von dem romantisch im  
herzlichen Waldgebiete gelegene **Colditz**  
im Deutschen Reichs - Kreis, Sachsen.

Postkarte und Telefon gratis.

Geschlechtsleiden

jet. Arztsch. Hau. u. Venenstrahns-  
verg. Schleimhauten u. werden  
gründl. u. streng individuell bei Leipzig  
Kurzstraße 5. Spr. 9-2 u. 4-8.

Arztlich gepr. Roseuse

fit in allen Teilen der Wassage

Wiederholer. 4. L.

Roseurin, Kreideteller 38, Treppe D

Fr. Richter, Kommandeur 29, III.

Wassage 1. best. Deut. Erzähler 5. II.

S. Strube, ges. Weberei, Herderstr. 13, Hof. L.

Gepr. gepr. Roseuse. 5. Spr. 8. II.

Wassage, art. gepr., Härteler. 8. p.

Buchführung lehrt

A. Chapison, Thomaeplatz 3.

Nur angeleitete Fracks verleih.

E. Franzenstein, Petersstraße 7.

Sporthalle, Schuhmacher 1. I.

Gelehrte Wascherei 1. Sieg. u. Wäsche

ges. Adel. Emilienstr. 22. II. Pension Brunn.

Gelegne Frack u. Gelehrte Wäsche

verleiht J. Kindermann, Salzgäßchen 9. I.

Frack's Lehranstalt

Haenstrasse 6, L.

Frack's verleiht

E. Franzenstein, Petersstraße 7.

Sporthalle, Schuhmacher 1. I.

Gelehrte Wascherei 1. Sieg. u. Wäsche

ges. Adel. Emilienstr. 22. II. Pension Brunn.

Gelegne Frack u. Gelehrte Wäsche

verleiht J. Kindermann, Salzgäßchen 9. I.

Frack's verleiht

E. Franzenstein, Petersstraße 7.

Sporthalle, Schuhmacher 1. I.

Gelehrte Wascherei 1. Sieg. u. Wäsche

ges. Adel. Emilienstr. 22. II. Pension Brunn.

Gelehrte Wascherei 1. Sieg. u. Wäsche

ges. Adel. Emilienstr. 22. II. Pension Brunn.

Gelehrte Wascherei 1. Sieg. u. Wäsche

ges. Adel. Emilienstr. 22. II. Pension Brunn.

Gelehrte Wascherei 1. Sieg. u. Wäsche

ges. Adel. Emilienstr. 22. II. Pension Brunn.

Gelehrte Wascherei 1. Sieg. u. Wäsche

ges. Adel. Emilienstr. 22. II. Pension Brunn.

Gelehrte Wascherei 1. Sieg. u. Wäsche

ges. Adel. Emilienstr. 22. II. Pension Brunn.

Gelehrte Wascherei 1. Sieg. u. Wäsche

ges. Adel. Emilienstr. 22. II. Pension Brunn.

Gelehrte Wascherei 1. Sieg. u. Wäsche

ges. Adel. Emilienstr. 22. II. Pension Brunn.

Gelehrte Wascherei 1. Sieg. u. Wäsche

ges. Adel. Emilienstr. 22. II. Pension Brunn.



bestimmt errichtet, das Bildhauer Höhert hier ausgeführt hat. Die Kosten kletterten sich auf 15000. Am 6. September soll sie Weihe des Denkmals erfolgen. — Fabrikant Paul Weiß, Minimabat der Grubenlampenfabrik Niemann & Welt vier, welche auf der Weltausstellung zu St. Louis mit ihrem Fabrikat "Börsdau" Industrie vertreten, feierte am 6. d. M. von einem prämonitorischen Besuch der Ausstellung herher zurück. Die Beamten und Arbeiter des Fabrikats bereiteten ihm einen herzlichen Empfang.

\* **Siedlungen.** 9. August. Der Bürgervorstandsdirektor Paul Schubert wurde wegen Sittlichkeitsverbrechens, bezogenen an einem 13jährigen Mädchen, von der heiligen Staatsammer zu 1 Jahr und 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

\* **Berndau.** 9. August. Das Königgrätz-Infanterieregiment Nr. 106 aus Leipzig trifft am 6. d. Mts. mittags Paul hier ein und bezieht bis 9. d. Mts. hier während der Pragier-Wanboer Quartier.

\* **Glauchau.** 9. August. Morgen und übermorgen nimmt hier eine vom Truppen der 10. Division gebildete Radfahrer-Abteilung Quartier. Die folgen am 26. und 27. d. M. den Stab der 1. und 2. Abteilung sowie die 1. und 2. Batterie des Artillerieregiments Nr. 32.

\* **Waldheim.** 9. August. Die einzelnen Feuerwehren der Gemeinden sind nunmehr endgültig bestimmt. Am Sonnabend, den 20. August, werden nach Einholung der von auswärts kommenden Beurichtigungskommission in den Sälen des "Endenhofes" und des "Schuhhauses" unter Mitwirkung der Feuerwehrvereine "Arius" und "Drephus" (gemeinsam Gbühre) und "Germania", "Vedderfel" und "Ostian" (Männerchor) Wettbewerbe auf dem Friedhofe. Festgottesdienst in der geräumigen Stadtkirche und Blasmusik vor dem neuen imposanten Rathause; am Nachmittag folgen der Festzug, der in leinerer Form zusammengezogen ist, und vorerstend Eintritt in das Marktfeuer, durch Gesangsaufführungen eines 300 Köpfe starken Kinderchores und turnerische Darbietungen, das Werbefest der Tummelplaz für alle Probenlinien und harmlosen Scherzen begleitet und das Fest auf dem Schützenplatz mit den bekannten Schützenfestfreuden. Abends ist auf drei Bällen zu fröhlichem Reiben Gelegenheit geboten. Am Montag findet übermals Blasmusik des Stadtorchesters, dieses mal am Kaiser-Wilhelm-Denkmal statt, und letzter und geplant Beerdigung des Rathausmeisters, einer Fabrik und für den Nachmittag Bratwurstgrillen in die reizvolle Umgebung.

\* **Hofwitz.** 9. August. Inserent Bürgermeister, Herren Müller, Sekretär der 2. Ständekammer, wurde das Mittwoch 1. Klasse vom Altrechtsdeutschen verliehen.

\* **Döbeln.** 9. August. Mit Zustimmung der städtischen Kollegen bat Herr Fabrikant Sauppe hier sein Amt als unbedeutender Stadtrat vor Ablauf seiner Wahlzeit wiederhergestellt. Die Neuwahl eines Ratsmitgliedes wird demnächst stattfinden.

\* **Oschatz.** 9. August. Sein 50jähriges Bürgerjubiläum feierte am 7. d. M. der Tischlermeister Heinrich Ferdinand Deuter. Von Städtern wurde er durch überreichende einer Ehrenurkunde bedankt.

\* **Grimma.** 9. August. Heute früh verließ unser Husarenregiment auf über 7 Wochen die Garnison, um zunächst nach Leibnitz überzufallen. Dort wird es Regimentskavallerie, Gardekompanie und am 27. und 28. August bei Kleinschönhausen in der Elbe abzuladen. Vom 30. August bis 6. September findet sodann mit dem 1. Husarenregiment verein das Brigadegerüste der dem Leibnitzer Lage statt. Von dort aus rückt das Regiment am 8. September nach dem Rundvergelande bei Kamenz bzw. Bautzen und steht am 16. September nach Grimma zurück. Die Reisewellen werden am 26. September von Ultha aus per Bahn nach Grimma befördert und dann entlastet. — Der von Herrn Großhähnleinlebner Gleisberg-Grimma auf einem Verhältnis bei der Radikal-Schiffmühle erbaute und "Grossmutter" genannte Aussichtsturm ist eben jetzt zum zweiten Mal wieder freigegeben. Die eingebundenen, 10 j. betragenden Buntstiegel sollen Armen und gemeinhinigen Vereinen bez. Aufzahlen in Sachsen und Grimma überwiesen werden. Um den Turm herum sollen noch Anlagen geschaffen und eine wasserpendiente Kalligraphie angeplant werden.

\* **Wurzen.** 9. August. Am Geburtstage des Königs wurden 200 Arme am Kosten der Stadt gespeist.

## Aus Sachsens Umgebung.

\* **Halle a. S.** 8. August. Der hiesige Innungsschultheiß delegierte zu dem vom 28. bis 30. August von dem Vorstande deutscher Innungsverbände nach Magdeburg eingerufenen Handwerkskongress die Herren Greck, Zürch, Hammel und Jander und erinnerte die einzelnen Innungen, sich außerdem noch an den Handwerkstag freistreich zu beteiligen. Da in Magdeburg gleichzeitig auch eine von der Handwerkshauptmannschaft veranstaltete Handwerksausstellung stattfindet, wird die Beteiligung voraussichtlich recht stark werden. — Die Halle a. S. beginnt im Regierungsbauamt Merseburg auf Grund des Bildungsangebotes vom 14. Juli 1904 erst am 1. Oktober d. J. Der Beschluss des Bezirksausschusses zu Merseburg vom 15. Juli d. J., der den Ausgang der Hallenjagd bereits auf den 15. September festlegte, wurde demnachmals außer Kraft gesetzt. — In unserer Stadt scheinen die Automaten-Restaurants immer mehr an Boden zu gewinnen, denn binnen weniger Tage wird hier ein weiterer derartiger Betrieb eröffnet. Das ist in einem Zeitraum von zwei Jahren der dritte.

\* **Görlitz.** 9. August. Der von seiner Geschäftsstätte lebende Handarbeiter Peterjohn aus Görlitz ertrank am Sonnabend den Handarbeiter Schleifer mittels eines Revolvers. Peterjohn hatte abends bei seiner Chefarzt, nachdem er erst aus dem Gefangenengelaß entlassen wurde, Eintritt beobachtet und als ihm dieser verweigert wurde, stach er aus einem Revolver auf den ihm entgegentretenden Schleifer, der jedoch verletzt in das Krankenhaus geschafft wurde, wo er schwer tödlich gestorben ist. Der Wörder wollte entfliehen und bedrohte mehrere Polizeibeamte mit dem Revolver, der ihm aber entzogen wurde. Am Sonntag morgens wurde Peterjohn auf einem Feld die polizeiliche Görlitz und Wohlau durch zwei Polizeisekretariate und einen Gendarman festgenommen.

\* **Liebenwerda.** 9. August. Einen seit langem Knödel hat am Sonntag der Mühlstrom dor. Er lag völlig dumfelsblau aus und tote Blüte schwammen in Menge auf dem Flusse; ein Wilder hatte etwa einen halben Kilo Früchte gesammelt. Man glaubt, daß Abwasser der Cellulosefabrik das Wasser vergiftet habe.

\* **Wittenberg.** 9. August. Beim Baden an der botanischen Stelle ertrank der Eisenbahnerarbeiter Weiß vor den Augen seiner Kollegen, die ihn nicht zu retten

vermochten. — Nach Umrüstung eines Dornenstabes am südlichen Chausseeabhang in der Dresdener Straße gelang es am Sonnabend mittags ein längst verduftetes Viehhaar zu dingfest zu machen. Es waren der Schlosser Otto L. von hier und dessen Frau Anna L. Wit den Höhlenbewohnern wurde gleichzeitig eine große Masse geklauten Gegenstände aus Tageslicht gehobert.

+ **Mittweida.** 9. August. Herzog Ernst bedankt heute seine Gürtiner Kur, die ihm verdienstliche Dienste geleistet hat. Morgen begibt er sich zum Platz seiner Verwandten nach Chemnitz und feiert wahrscheinlich am 17. August nach Himmelfahrt zurück.

\* **Zschopau.** 9. August. Der 26. Verbandstag überzeugender Gewerbevereine hatte etwa 200 Gewerbetreibende aus 40 Orten hier geführt. Und dem selbstredenden Vorstande Herrn Reichsdirektor Dr. Reichenbach-Gotha zum Beitrag gebrachten Jahresbeitrag ergab sich, daß dem Verband gegenwärtig 57 Vereine mit rund 8000 Mitgliedern angehören. Aus den Beiträgen sei folgendes entstehen: 1) Der Beitrag mit dem Herausgeber der "Thüringischen Gewerbezeitung" wurde für Ende 1904 gefordert. 2) Der auf Erfüllung des allgemeinen Wahlrechts für die Landtagswahl abzielende Beitrag des Gewerbevereins in Waltershausen wurde abgelehnt, da gegen soll der Vorstand des deutschen Verbandes an maßgebender Stelle darin vorstehen, daß bei einer Neuverarbeitung der Gewerbeordnung den Gewerbevereinen und Handwerkern ein wesentlich größeres Einfluss bei den Kammerwahlen zugeschaut werde. 3) Der Vorstand des Thüringischen Gewerbevereins soll bei den Regierungen die nötigen Schritte ergreifen, daß für Kaufmänner ein progressiver Umsatzsteuer eingeführt werde. 4) Der deutsche Verband soll an wählbarem Stelle dahin vorstellen, daß eine Verpflichtung zur Ausfüllung von Arbeitsbüchern nur dann vorstige solle, wenn sie anderweitlich von den Eltern der betreffenden Winderwerke gewünscht wird. 5) Wenn ein Meister seinen eigenen Sohn in die Lehre nimmt, soll dem letzteren von Seiten des Amtesrichters ein Pfleger festsetzen und gebührenden Gehalt werden. Der 27. Verbandstag soll 1905 in Ohrdruf abgehalten werden.

\* **Wittenberg.** 9. August. Die einzelnen Feuerwehren der Gemeinden sind nunmehr endgültig bestimmt. Am Sonnabend, den 20. August, werden nach Einholung der von auswärts kommenden Beurichtigungskommission in den Sälen des "Endenhofes" und des "Schuhhauses" unter Mitwirkung der Feuerwehrvereine "Arius" und "Drephus" (gemeinsam Gbühre) und "Germania", "Vedderfel" und "Ostian" (Männerchor) Wettbewerbe auf dem Friedhofe. Festgottesdienst in der geräumigen Stadtkirche und Blasmusik vor dem neuen imposanten Rathause; am Nachmittag folgen der Festzug, der in leinerer Form zusammengezogen ist, und vorerstend Eintritt in das Marktfeuer, durch Gesangsaufführungen eines 300 Köpfe starken Kinderchores und turnerische Darbietungen, das Werbefest der Tummelplaz für alle Probenlinien und harmlosen Scherzen begleitet und das Fest auf dem Schützenplatz mit den bekannten Schützenfestfreuden. Abends ist auf drei Bällen zu fröhlichem Reiben Gelegenheit geboten. Am Montag findet übermals Blasmusik des Stadtorchesters, dieses mal am Kaiser-Wilhelm-Denkmal statt, und letzter und geplant Beerdigung des Rathausmeisters, einer Fabrik und für den Nachmittag Bratwurstgrillen in die reizvolle Umgebung.

\* **Hofwitz.** 9. August. Inserent Bürgermeister, Herren Müller, Sekretär der 2. Ständekammer, wurde das Mittwoch 1. Klasse vom Altrechtsdeutschen verliehen.

\* **Döbeln.** 9. August. Mit Zustimmung der städtischen Kollegen bat Herr Fabrikant Sauppe hier sein Amt als unbedeutender Stadtrat vor Ablauf seiner Wahlzeit wiederhergestellt. Die Neuwahl eines Ratsmitgliedes wird demnächst stattfinden.

\* **Glauchau.** 9. August. Sein 50jähriges Bürgerjubiläum feierte am 7. d. M. der Tischlermeister Heinrich Ferdinand Deuter. Von Städtern wurde er durch überreichende einer Ehrenurkunde bedankt.

\* **Waldheim.** 9. August. Die einzelnen Feuerwehren der Gemeinden sind nunmehr endgültig bestimmt. Am Sonnabend, den 20. August, werden nach Einholung der von auswärts kommenden Beurichtigungskommission in den Sälen des "Endenhofes" und des "Schuhhauses" unter Mitwirkung der Feuerwehrvereine "Arius" und "Drephus" (gemeinsam Gbühre) und "Germania", "Vedderfel" und "Ostian" (Männerchor) Wettbewerbe auf dem Friedhofe. Festgottesdienst in der geräumigen Stadtkirche und Blasmusik vor dem neuen imposanten Rathause; am Nachmittag folgen der Festzug, der in leinerer Form zusammengezogen ist, und vorerstend Eintritt in das Marktfeuer, durch Gesangsaufführungen eines 300 Köpfe starken Kinderchores und turnerische Darbietungen, das Werbefest der Tummelplaz für alle Probenlinien und harmlosen Scherzen begleitet und das Fest auf dem Schützenplatz mit den bekannten Schützenfestfreuden. Abends ist auf drei Bällen zu fröhlichem Reiben Gelegenheit geboten. Am Montag findet übermals Blasmusik des Stadtorchesters, dieses mal am Kaiser-Wilhelm-Denkmal statt, und letzter und geplant Beerdigung des Rathausmeisters, einer Fabrik und für den Nachmittag Bratwurstgrillen in die reizvolle Umgebung.

\* **Hofwitz.** 9. August. Inserent Bürgermeister, Herren Müller, Sekretär der 2. Ständekammer, wurde das Mittwoch 1. Klasse vom Altrechtsdeutschen verliehen.

\* **Döbeln.** 9. August. Mit Zustimmung der städtischen Kollegen bat Herr Fabrikant Sauppe hier sein Amt als unbedeutender Stadtrat vor Ablauf seiner Wahlzeit wiederhergestellt. Die Neuwahl eines Ratsmitgliedes wird demnächst stattfinden.

\* **Glauchau.** 9. August. Sein 50jähriges Bürgerjubiläum feierte am 7. d. M. der Tischlermeister Heinrich Ferdinand Deuter. Von Städtern wurde er durch überreichende einer Ehrenurkunde bedankt.

\* **Waldheim.** 9. August. Die einzelnen Feuerwehren der Gemeinden sind nunmehr endgültig bestimmt. Am Sonnabend, den 20. August, werden nach Einholung der von auswärts kommenden Beurichtigungskommission in den Sälen des "Endenhofes" und des "Schuhhauses" unter Mitwirkung der Feuerwehrvereine "Arius" und "Drephus" (gemeinsam Gbühre) und "Germania", "Vedderfel" und "Ostian" (Männerchor) Wettbewerbe auf dem Friedhofe. Festgottesdienst in der geräumigen Stadtkirche und Blasmusik vor dem neuen imposanten Rathause; am Nachmittag folgen der Festzug, der in leinerer Form zusammengezogen ist, und vorerstend Eintritt in das Marktfeuer, durch Gesangsaufführungen eines 300 Köpfe starken Kinderchores und turnerische Darbietungen, das Werbefest der Tummelplaz für alle Probenlinien und harmlosen Scherzen begleitet und das Fest auf dem Schützenplatz mit den bekannten Schützenfestfreuden. Abends ist auf drei Bällen zu fröhlichem Reiben Gelegenheit geboten. Am Montag findet übermals Blasmusik des Stadtorchesters, dieses mal am Kaiser-Wilhelm-Denkmal statt, und letzter und geplant Beerdigung des Rathausmeisters, einer Fabrik und für den Nachmittag Bratwurstgrillen in die reizvolle Umgebung.

\* **Hofwitz.** 9. August. Inserent Bürgermeister, Herren Müller, Sekretär der 2. Ständekammer, wurde das Mittwoch 1. Klasse vom Altrechtsdeutschen verliehen.

\* **Döbeln.** 9. August. Mit Zustimmung der städtischen Kollegen bat Herr Fabrikant Sauppe hier sein Amt als unbedeutender Stadtrat vor Ablauf seiner Wahlzeit wiederhergestellt. Die Neuwahl eines Ratsmitgliedes wird demnächst stattfinden.

\* **Glauchau.** 9. August. Sein 50jähriges Bürgerjubiläum feierte am 7. d. M. der Tischlermeister Heinrich Ferdinand Deuter. Von Städtern wurde er durch überreichende einer Ehrenurkunde bedankt.

\* **Waldheim.** 9. August. Die einzelnen Feuerwehren der Gemeinden sind nunmehr endgültig bestimmt. Am Sonnabend, den 20. August, werden nach Einholung der von auswärts kommenden Beurichtigungskommission in den Sälen des "Endenhofes" und des "Schuhhauses" unter Mitwirkung der Feuerwehrvereine "Arius" und "Drephus" (gemeinsam Gbühre) und "Germania", "Vedderfel" und "Ostian" (Männerchor) Wettbewerbe auf dem Friedhofe. Festgottesdienst in der geräumigen Stadtkirche und Blasmusik vor dem neuen imposanten Rathause; am Nachmittag folgen der Festzug, der in leinerer Form zusammengezogen ist, und vorerstend Eintritt in das Marktfeuer, durch Gesangsaufführungen eines 300 Köpfe starken Kinderchores und turnerische Darbietungen, das Werbefest der Tummelplaz für alle Probenlinien und harmlosen Scherzen begleitet und das Fest auf dem Schützenplatz mit den bekannten Schützenfestfreuden. Abends ist auf drei Bällen zu fröhlichem Reiben Gelegenheit geboten. Am Montag findet übermals Blasmusik des Stadtorchesters, dieses mal am Kaiser-Wilhelm-Denkmal statt, und letzter und geplant Beerdigung des Rathausmeisters, einer Fabrik und für den Nachmittag Bratwurstgrillen in die reizvolle Umgebung.

\* **Hofwitz.** 9. August. Inserent Bürgermeister, Herren Müller, Sekretär der 2. Ständekammer, wurde das Mittwoch 1. Klasse vom Altrechtsdeutschen verliehen.

\* **Döbeln.** 9. August. Mit Zustimmung der städtischen Kollegen bat Herr Fabrikant Sauppe hier sein Amt als unbedeutender Stadtrat vor Ablauf seiner Wahlzeit wiederhergestellt. Die Neuwahl eines Ratsmitgliedes wird demnächst stattfinden.

\* **Glauchau.** 9. August. Sein 50jähriges Bürgerjubiläum feierte am 7. d. M. der Tischlermeister Heinrich Ferdinand Deuter. Von Städtern wurde er durch überreichende einer Ehrenurkunde bedankt.

\* **Waldheim.** 9. August. Die einzelnen Feuerwehren der Gemeinden sind nunmehr endgültig bestimmt. Am Sonnabend, den 20. August, werden nach Einholung der von auswärts kommenden Beurichtigungskommission in den Sälen des "Endenhofes" und des "Schuhhauses" unter Mitwirkung der Feuerwehrvereine "Arius" und "Drephus" (gemeinsam Gbühre) und "Germania", "Vedderfel" und "Ostian" (Männerchor) Wettbewerbe auf dem Friedhofe. Festgottesdienst in der geräumigen Stadtkirche und Blasmusik vor dem neuen imposanten Rathause; am Nachmittag folgen der Festzug, der in leinerer Form zusammengezogen ist, und vorerstend Eintritt in das Marktfeuer, durch Gesangsaufführungen eines 300 Köpfe starken Kinderchores und turnerische Darbietungen, das Werbefest der Tummelplaz für alle Probenlinien und harmlosen Scherzen begleitet und das Fest auf dem Schützenplatz mit den bekannten Schützenfestfreuden. Abends ist auf drei Bällen zu fröhlichem Reiben Gelegenheit geboten. Am Montag findet übermals Blasmusik des Stadtorchesters, dieses mal am Kaiser-Wilhelm-Denkmal statt, und letzter und geplant Beerdigung des Rathausmeisters, einer Fabrik und für den Nachmittag Bratwurstgrillen in die reizvolle Umgebung.

\* **Hofwitz.** 9. August. Inserent Bürgermeister, Herren Müller, Sekretär der 2. Ständekammer, wurde das Mittwoch 1. Klasse vom Altrechtsdeutschen verliehen.

\* **Döbeln.** 9. August. Mit Zustimmung der städtischen Kollegen bat Herr Fabrikant Sauppe hier sein Amt als unbedeutender Stadtrat vor Ablauf seiner Wahlzeit wiederhergestellt. Die Neuwahl eines Ratsmitgliedes wird demnächst stattfinden.

\* **Glauchau.** 9. August. Sein 50jähriges Bürgerjubiläum feierte am 7. d. M. der Tischlermeister Heinrich Ferdinand Deuter. Von Städtern wurde er durch überreichende einer Ehrenurkunde bedankt.

\* **Waldheim.** 9. August. Die einzelnen Feuerwehren der Gemeinden sind nunmehr endgültig bestimmt. Am Sonnabend, den 20. August, werden nach Einholung der von auswärts kommenden Beurichtigungskommission in den Sälen des "Endenhofes" und des "Schuhhauses" unter Mitwirkung der Feuerwehrvereine "Arius" und "Drephus" (gemeinsam Gbühre) und "Germania", "Vedderfel" und "Ostian" (Männerchor) Wettbewerbe auf dem Friedhofe. Festgottesdienst in der geräumigen Stadtkirche und Blasmusik vor dem neuen imposanten Rathause; am Nachmittag folgen der Festzug, der in leinerer Form zusammengezogen ist, und vorerstend Eintritt in das Marktfeuer, durch Gesangsaufführungen eines 300 Köpfe starken Kinderchores und turnerische Darbietungen, das Werbefest der Tummelplaz für alle Probenlinien und harmlosen Scherzen begleitet und das Fest auf dem Schützenplatz mit den bekannten Schützenfestfreuden. Abends ist auf drei Bällen zu fröhlichem Reiben Gelegenheit geboten. Am Montag findet übermals Blasmusik des Stadtorchesters, dieses mal am Kaiser-Wilhelm-Denkmal statt, und letzter und geplant Beerdigung des Rathausmeisters, einer Fabrik und für den Nachmittag Bratwurstgrillen in die reizvolle Umgebung.

\* **Hofwitz.** 9. August. Inserent Bürgermeister, Herren Müller, Sekretär der 2. Ständekammer, wurde das Mittwoch 1. Klasse vom Altrechtsdeutschen verliehen.

\* **Döbeln.** 9. August. Mit Zustimmung der städtischen Kollegen bat Herr Fabrikant Sauppe hier sein Amt als unbedeutender Stadtrat vor Ablauf seiner Wahlzeit wiederhergestellt. Die Neuwahl eines Ratsmitgliedes wird demnächst stattfinden.

\* **Glauchau.** 9. August. Sein 50jähriges Bürgerjubiläum feierte am 7. d. M. der Tischlermeister Heinrich Ferdinand Deuter. Von Städtern wurde er durch überreichende einer Ehrenurkunde bedankt.

\* **Waldheim.** 9. August. Die einzelnen Feuerwehren der Gemeinden sind nunmehr endgültig bestimmt. Am Sonnabend, den 20. August, werden nach Einholung











**Sedanstr. 7, pt. r.** berr. per 1. Okt. für 4.1000.— zu vermieten,  
5 heizbare Zimmer, Balkon, Bad, Gartn. etc.

**Thomasiusstrasse 9**  
— 3 Minuten vom Rosental — herrschaftl. Wohnung (Sonnen!), 4., II. Stock,  
6 Zimmer, Bad u. viele Zuk., ab 1.10. oder eher bis 1200 A. ab 1400 A. zu vermieten.

**Weststrasse 65**  
für die elegant einger. 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, comp. Bedienung usw.,  
vom 1. Oktober ab zu vermieten.  
zu erwerben beim Kaufmann Joseph auf der Güntzstraße 15 und 17.

**Weißstraße 62**, part. rechts, eine fedl. Wohnung od. in Contourn., mit Balkonen,  
part. rechts, für 1.10. A. ab 1. Okt. zu vermieten. Nähert. Hinrich, part. links.

**Fabrikgrundstück**  
im besten Leipziger, mit Gleisanschluss, großem Lagerplatz, Keller, Stellung, Neuer Wied. und großen, massiven Lagergebäuden von  
Joseph am 1. Okt. zu vermieten.

**verpachten.**  
Sieg. Offerent unter Z. 1354. an die Ge-  
richtlichkeit dieses Blattes.

Med. einger. Woh. m. Bad, Gastst., Balk.,  
Gart., 4 Zimmer, Küche, u. Balk., p. 1.10. gerichtet,  
zu verm. S. Schleswig, Blumenstr. 28, L.

**Zu vermieten**  
Für 1. Oct. 1904:  
Dresdnerstr. 24, 1. Etage, 900 A.,  
Nähert. Auenstraße 27, part.

**Promenadenstraße 24**  
beide III. Etage rechts (4 Zimmer, 1. Etage für 800 A. zum 1. Oktober zu ver-  
mieten. M. h. Hartmann, Hof, 1. Etg.

### Zimmervermietungen.

Den. eleg. Woh. sol. prächtig, p. v. o. o.  
Woh. Was. Centrum, Schloßgasse 11, III. L.  
Zuckerfab. Garantie, einzige Ver-  
mietung, Schloßgasse 38, III. rechts.  
Gr. Garantie, 1. Et. zu dem. Sidenbüro, 16, II. L.  
Strennlich mögl. Zimmer sofort od. später  
zu vermietn. Güntzstraße 40, I. Etg.  
Eleg. Salen v. sof. f. 25 A. monatl.  
Gra. Verm. Peterssteinegg Nr. 12, II. r.  
Schön mögl. Zim. a. franz. Zeit Nordstr. 24, I. r.

### Krystal-Palast-Theater.

Nur noch 6 Gastspiele Grosser  
Erfolg!  
des Deutsch-Amerik.-Ensembles

„Ueber'n grossen Teich.“  
Heitere Bilder mit Helden aus dem Leben der Deutsch-Amerikaner in 3 Abteilungen  
von Adolf Philipp. In Szene gelegt von Adolf Philipp.  
In Berlin mit großer Erfolge 315 Mal zur Aufführung  
gelangt.

Nur noch 6 Tage:  
Auftritte sämtlicher Specialitäten.  
Uhrzeit 8 Uhr. Genialtheit Preise. Tagesabarten A. 4.20.

### Battenberg.

Täglich abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.  
Broth. Webb! Golemann! Broth. Sera!

Sisters Camaras! Moritz Heyden! Laares-Truppe!  
Billet-Vorverkauf bei Fra. Stein, Markt 16 und Battenberg.

### Zoologischer Garten.

Marquardt's afrikanische Völkerschau  
„Die Tunesen“

Zum ersten Male in Leipzig.

Eingeborene des nördlichen Afrika: Bedinen, Mauren, Berber, Neger.  
Große Umzüge der Karawane! Wechselreich. Programm!

Vorstellungen: Mittwoch 11<sup>th</sup> Uhr, Nachmittag 4, 5½ und 7 Uhr.

Abends 8 Uhr:

Grosses Militär-Concert, Capelle 72er

Löber-(Torgau) sowie: „Vorführung farbenprächtiger Riesen-Lichtbilder“.

(Serie: „Wanderungen auf den Canarischen Inseln“)

Eintritt 60 A. Kinder 30 A. Reservierter Platz extra.

Von Abends 7 Uhr ab 50 Pf.

### Palmengarten

Eintrittspreis 1 Mk., von abends 7 Uhr ab 50 Pf., Kinder die Hälfte.

Täglich 5 Uhr nachmittags Konzerte!

Heute Mittwoch Willy Wolf-Orchester. Kapellmeister Willy Wolf.

Morgen Donnerstag: Karab.-Capelle a. Borna, Thomaskirche, etc.

Ca. 400 Aussteller Dauernde Eintritt 10 Pf.

Weltpanorama: Schweden: Stock-  
holm, Treibhütte, Jamland etc.

Gewerbe-Ausstellung.

10 Damen. Hotel de Saxe 10 Damen.

Klostergasse 9. Sommerbühne. Klostergasse 9.

Damen-Trompeteroorps „Alpenvellichen“.

Sommerabend: 6 Jugendliche Fanfarenhörerinnen!

Amt. Wochent. 1/2 Uhr. Saust. 11-12, 4-7, 8-11 Uhr. Karte 15 A. G. Elsner.

### Drei Linden.

Heute Mittwoch, den 10. August er. Abends von 7 Uhr ab  
Letztes Strohwittwer-Fest!

\* Rendez-vous der Strohwittwer. \*  
Uhrzeit 8 Uhr. — Programm: — Abends 8 Uhr.  
Im Theater: „Fernando Ehevertrag“  
Schwetzer 3 Alles von Sedan. Deutsh. von Jacobson.  
General Aragon — Tiere des Tropen.

Im Konzert: Part. Operetten-Part. Walzer-Abend.  
Leipziger Augen-Capelle G. Barth.

Von 9 Uhr ab im Großen Saale

Strohwittwer-Ball!

\* Begrüßung der Strohwittwer. \*

— Ueberreichen von Blumen. — Korlandell-Schlacht. ©

50 A. Eintritt f. Jamm. 1. Abend. Vorstellungen 50 A. 30 A. mit den ob. Vorstellungen 30 A.

1. Okt. ab 1. Etage 8. Del.

2. Lindenau, Ruhthurnstr. 22,  
nahe am Palmengarten, je 1. Etage in  
1. u. 2. Etage, 2 Et., 2 Rm., Balk., Vorsoal  
mit Balk., 440 A. 400 A. sofort ab 1. Okt.  
ab norm. Höheres ab 1. Etage 8. Del.

3. Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

2 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

3 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

4 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

5 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

6 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

7 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

8 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

9 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

10 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

11 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

12 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

13 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

14 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

15 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

16 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

17 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

18 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

19 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

20 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

21 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

22 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

23 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

24 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

25 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

26 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

27 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

28 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

29 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

30 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

31 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

32 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

33 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

34 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

35 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

36 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

37 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

38 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

39 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

40 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

41 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

42 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

43 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

44 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

45 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

46 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

47 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

48 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

49 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

50 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

51 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

52 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

53 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

54 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

55 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

56 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

57 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

58 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

59 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

60 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

61 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

62 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

63 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

64 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.

65 Wohnungen, ein eingerichtet, sofort zu vermieten  
Lindenau, Lindenstr. 4, a. Markt.